

Textilindustrie, Eisenröhren mit Kupferüberzug. Für Neuanlagen wurden den Anlagewerten 1907—1913 rund M. 305 161, 71 086, 128 000, 161 000, 79 460, 82 900, 83 480 in Zugang gebracht. Bei der Ges. ist die Elmore's German and Austro-Hungarian-Metal-Comp. Ld. in London mit M. 916 760 beteiligt. Hierfür sind zugunsten dieses Gläubigers M. 1 200 000, verzinsl. zu 5%, auf die Immobil. (Buchwert M. 981 040) eingetragen. Dieser Hypoth. voran steht eine Eintragung zugunsten der Firma Sal. Oppenheim jr. & Co. in Cöln im Betrage von M. 1 000 000 gegen ein Bankguth. von M. 801 450.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. von M. 1 000 000 wurde lt. G.-V. v. 23./10. 1895 durch Zus.legung der Aktien 10:6 um M. 400 000 (auf M. 600 000) herabgesetzt und lt. G.-V. v. 1./10. 1899 durch Ausgabe von 400 neuen Aktien à M. 1000 wieder auf M. 1 000 000 erhöht.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Patente 100 000, Land u. Gebäude 981 041, Masch., Werkzeuge etc. 1 094 301, Bureaueinricht. 8914, Vorräte 1 046 597, Beteilig. 2525, Debit. 733 012, Kaut. 31 850, Kassa u. Wechsel 35 755. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. I 916 760, do. II 801 450, Akzepte 787 152, Avale 10 300, Kredit. 331 335, Rückl. 9157. Sa. M. 4 033 995.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 85 804, Gen.-Unk. 234 923, Reparatur. 41 447, Zs. 169 928, Gewinn 117 841. — Kredit: Vortrag 1640, Fabrikat.-Gewinn 648 012, Mieten 291. Sa. M. 649 943.

**Dividenden 1898—1913:** 25, 20, 16, 0, 3½, 6, 11, 11, 11½, 12¼, 9½, 10, 0, 0, 0, 10¼%

**Direktion:** Harry Ellis, London; Dir. E. Preschlin, Schladern.

**Aufsichtsrat:** John Heal, John Mac Farlan, Charles Garnett.

## Deutsche Gussstahlkugel- und Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Schweinfurt.

**Gegründet:** 27./4. 1896 (eingetr. 5./6. 1896) unter der Firma Deutsche Gussstahlkugelfabrik A.-G. vorm. Fries & Höpflinger. Übernahme der Stahlkugelfabrik von Fries & Höpflinger. Gründ. s. Jahrg. 1900/01.

**Zweck:** Fabrikation von Gussstahlkugeln, Kugellagern u. Laufringen. Die Ges. arbeitet in der Hauptsache für Fahrrad-, Automobil-, Kugellager- u. Masch.-Fabriken. Der Grundbesitz der Ges. besteht aus mehreren Anwesen, die teils in Schweinfurt, teils in Oberndorf bei Schweinfurt liegen; die Gesamtgrundfläche beträgt ca. 47 840 qm. Das Schweinfurter Fabrikgrundstück hat eine Grundfläche von ca. 7900 qm, von welchem ca. 4700 qm bebaut sind. Auf dem Grundstück befinden sich 5 dreistöckige u. 1 zweistöckiges Fabrikgebäude, 1 dreistöckiges Bureauhaus, 2 einstöckige Giesserei-Gebäude, das Kesselhaus mit den Härteöfen, 2 Maschinenhäuser, 1 Schmiede, Feuerwehrrhalle etc. sowie drei vierstöckige Wohnhäuser, in denen sich die Bureau Räume befinden. Soweit die vorhandenen Räumlichkeiten nicht für Bureauzwecke verwandt werden, sind dieselben anderweitig vermietet. Sämtliche angeführten Gebäude sind massiv. Das Oberndorfer Fabrikgrundstück liegt an der südlichen Seite der Schweinfurt-Würzburger Landstrasse u. hat eine Grundfläche von ca. 39 940 qm, von welchem ca. 11 930 qm bebaut sind. Die Baulichkeiten bestehen aus 2 zweistöckigen u. 3 einstöckigen Fabrikgebäuden, 2 einstöckigen Kugelschmiedegebäuden, 1 einstöckigen Schleiferei, dem Masch.- u. Kesselhaus, dem Kontorgebäude sowie aus 7 dreigeschossigen Arbeiterwohnhäusern. Ein direkter Bahnanschluss befindet sich im Bau. Auf beiden Fabrikgrundstücken befinden sich Kraftanlagen. Dieselben bestehen aus 2 Zweiflammrohr-Dampfkesseln von je 100 qm Heizfläche u. 5 Zweiflammrohr-Dampfkesseln von je 120 qm Heizfläche mit Überhitzer u. automatischer Feuer., einem Economiser zum Vorwärmen des Speisewassers auf 95 Grad, je 1 Dampfmaschine von 36, 50, 80, 200 u. 450 PS., 4 Dieselmotoren von je 300 PS. u. 4 Elektromotoren von zus. 100 PS., welche von dem Elektrizitätswerk Schweinfurt gespeist werden. Ferner besitzt die Ges. 2 Kühltürme, von denen der eine 60 cbm, der andere 250 cbm Stundenleistung besitzt, sowie die erforderlichen Arbeitsmasch. Gesamtzuzugänge auf Anlage-Kti 1912/13 u. 1913/14 M. 969 060, 878 231. Beamte u. Arb. ca. 1800. Umsatz 1907/08—1913/14: M. 2 018 000, 1 352 000, 2 485 000, 3 559 000, 4 139 000, 5 556 000, 6 075 000.

**Kapital:** M. 4 250 000 in 4250 Akt. à M. 1000, wovon 1020 mit Nr. aus der Zahlenreihe 1—1061 abgest. sind; 3230 Aktien tragen die Nr. 1062—4291. Urspr. M. 600 000, Erhö. lt. G.-V. v. 25./1. 1897 um M. 200 000 (angeboten zu 150%) u. lt. G.-V. v. 8./5. 1897 um weitere M. 100 000 zu 440%. Weiter erhöht zur Übernahme der Deutschen Rohkugelwerke lt. G.-V. v. 12./10. 1900 um M. 600 000 (auf M. 1 500 000) in 600 Aktien, mit der Massgabe, dass zur Sanier des Unternehmens auf das gesamte A.-K. von M. 1 500 000 eine Zuzahlung von 25% des Nominalbetrages jeder Aktie bzw. Zus.legung aller derjenigen Aktien im Verhältnis von 4:1, zu erfolgen habe, auf welche eine Zuzahlung nicht geleistet werden sollte. Die Aktien wurden mit Stempel versehen „Aufzahlung bzw. Zus.legung lt. G.-V.-B. v. 12./10. 1900 geleistet bzw. erfolgt“. Im ganzen wurde auf 860 Aktien die 25% Zuzahlung geleistet, 640 wurden 4:1 zus.gelegt (davon 76 zwangsweise), sodass das A.-K. M. 1 020 000 betrug. Die G.-V. v. 10./7. 1905 beschloss dann Erhöhung des A.-K. um M. 630 000 (auf M. 1 650 000) durch Ausgabe von 630 Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeboten den Aktionären zu 110%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 31./7. 1907 um M. 650 000 in 650 Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 112.50%, hiervon angeboten 550 Stück den alten Aktionären zu 117.50%. Die neuen